

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mung der Magazine, Verpflegsbeamter, Arzt und Kommandant in einer Person. Kein Verwundeter blieb in der gefährlichen Zone zurück, nicht das geringste Material ging dank seiner Umsicht dem Arar verloren und erst als der Abbruch der Krankenhaltstation flaglos vollzogen war, verließ er als der Letzte das schon vom Feinde umstürmte Dorf. Dieser ganz ungewöhnlichen Verwendbarkeit dankt Verpflegsatzessist Ernst Brandeis auch seine sofortige außertourliche Beförderung zum Verpflegssoffizial und seiner Unererschrockenheit das goldene Verdienstkreuz mit der Krone am Bande der Tapferkeitsmedaille.



Ärztlicher Opfermut.

Einen bewundernswerten Beweis von Pflichttreue und edelmenschlicher Auffassung seines mühevollen, verantwortungsvollen Berufes gab Regimentsarzt Dr. Karl Brust des Infanterieregimentes Nr. 51 nach dem Gefechte bei Döstrelj planina, wofür er auch mit dem Ritterkreuze des Franz-Joseph-Ordens am Bande des Militärverdienstkreuzes ausgezeichnet wurde. Nach dem heißen und schweren Gefechte waren die Truppen, denen der Hilfsplatz des Regimentsarztes zugehörte, rasch in andere, seitwärtige Stellungen beordert worden. Es wäre dem Hilfsplatze frei gestanden, dem Regiment in gesicherter Weise nachzufolgen, der Regimentsarzt beschloß aber, trotz der keineswegs ungefährlichen Situation auf seinem bisherigen Platze zurückzubleiben, da er noch nicht die volle Gewißheit hatte, daß alle Verwundeten vom Kampfplatze geborgen wären. Und nun suchte er mit einer Sanitätspatrouille unermüdblich und ohne sich Raft zu gönnen einen ganzen Tag und eine ganze Nacht das unwegsame, gefährliche und vom Feinde bedrohte Gebirgsgebiet nach Verwundeten ab, und zwar nicht nur den Kampfplatz seines eigenen Regimentes, sondern das weit-